

Universität Leipzig

Reisekostenordnung für die externen Mitglieder des Hochschulrates der Universität Leipzig

Vom 20. Februar 2020

§ 1 Geltungsbereich

Die externen Mitglieder des Hochschulrates der Universität Leipzig erhalten eine angemessene Reisekostenentschädigung. Ihnen werden nachgewiesene erforderliche Aufwendungen gem. § 670 BGB, insbesondere Fahrt-, Flug-, Übernachtungs-, Verpflegungs- und Nebenkosten, für Reisen zum Zwecke ihrer Tätigkeit als Hochschulratsmitglied gem. § 86 SächsHSFG ersetzt. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz-SächsRKG) vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 876) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend.

§ 2 Anspruchsumfang

Bei Bahnfahrten kann die 1. Klasse genutzt werden. Bei Flugreisen ist die günstigste buchbare Klasse erstattungsfähig. Kosten der nächsthöheren Klasse werden erstattet, wenn Gründe der Tätigkeit als Hochschulratsmitglied ihre Benutzung im Einzelfall erfordern. Soweit eine Übernachtung notwendig ist, wird in der Regel eine Reservierung durch die Universität Leipzig zu den mit Leipziger Hotels vereinbarten Sonderkonditionen vorgenommen. Übernachtungskosten sind bis zu 100,00 Euro/Nacht erstattungsfähig. Darüberhinausgehende bzw. nicht erfasste Übernachtungskosten werden erstattet, wenn sie unvermeidbar sind oder vor Antritt der Reise anerkannt wurden. Die Höhe des Tagegeldes für Mehraufwendungen für die Verpflegung bestimmt sich nach § 9 Abs. 4 a S. 3 Einkommenssteuergesetz in der jeweils geltenden Fassung. Übernachtungskosten, die die Kosten des Frühstücks einschließen, sind vorab um 20 Prozent des bei einer Abwesenheit von

24 Stunden an einem Kalendertag zustehenden Tagegeldes zu kürzen. Für Strecken, die mit einem privaten Kraftfahrzeug zurückgelegt werden, wird eine Wegstreckenentschädigung von 30 Cent je Fahrkilometer gewährt.

§ 3 Verzicht

Auf die Reisekostenerstattung kann ganz oder teilweise verzichtet werden.

§ 4 Zuständige Stelle, Erlöschen des Anspruchs

Die Erhebung des Anspruchs auf Reisekostenerstattung erfolgt durch den Reisenden gegenüber dem/der Kanzler/Kanzlerin. Der Anspruch auf Reisekostenerstattung erlischt, wenn er nicht innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der Reise schriftlich oder, nach Vorliegen der technischen Voraussetzungen, elektronisch geltend gemacht wurde.

§ 5 Inkrafttreten

- (1) Das Rektorat hat die Ordnung am 21. November 2019 beschlossen. Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat seine Einwilligung mit Schreiben vom 21. Mai 2019 erklärt; das Sächsische Staatsministerium für Finanzen mit Schreiben vom 13. Mai 2019.
- (2) Die Ordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.

Leipzig, den 20. Februar 2020

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin